



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

185 (23.4.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397831](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397831)

Neue Mannheimer Zeitung

Preis 10 Pf.

Verlagsadresse: 121116 Mainz, Hauptstadtstr. 10. Telefon: 2001. In unserm Verlagsbüro sind alle Anzeigen zu übernehmen. Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinungstage des Blattes eingegeben. Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinungstage des Blattes eingegeben.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptredaktion: R. 1, 4-6, Hauptstadtstr. 10, 121116 Mainz. Telefon: 2001. In unserm Verlagsbüro sind alle Anzeigen zu übernehmen. Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinungstage des Blattes eingegeben.

Abdruckrechte: 121116 Mainz, Hauptstadtstr. 10. Telefon: 2001. In unserm Verlagsbüro sind alle Anzeigen zu übernehmen. Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinungstage des Blattes eingegeben.

Mittwoch-Ausgabe A

Samstag, 23. April 1938

149. Jahrgang - Nr. 185

Am Mittwoch Englandfahrt Daladiers

Eröffnung des Reichsberufswettkampfes - Schwere Frostschäden am Pfälzer Weinbau

Gemeinsamer Oberbefehl?

Italienische Freiwillige aus Spanien zurück

Weitgehende Pariser Pläne bezüglich der Zusammenarbeit mit England

(Saufmeldung der R.M.Z.)

Paris, 22. April.

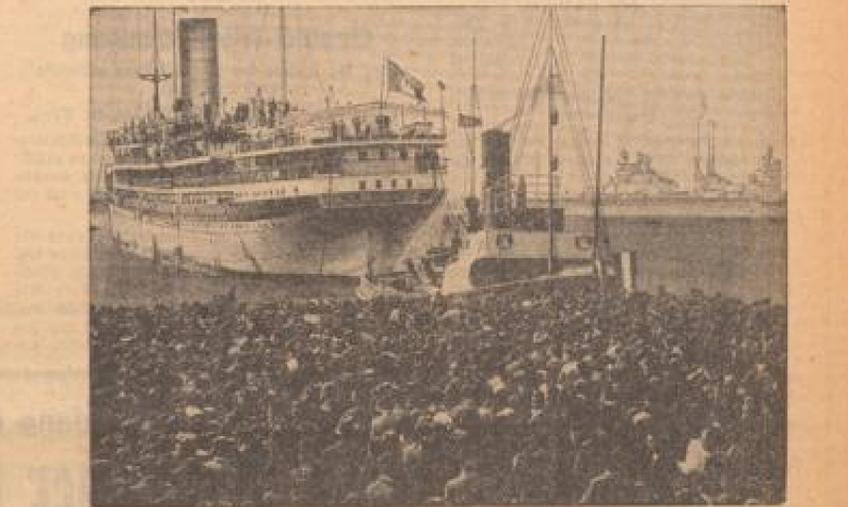
Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet werden sich wie zu erwarten ist, am Mittwoch nach London begeben, um sich mit dem britischen Premierminister Chamberlain über die Zusammenarbeit mit England zu verständigen.

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 22. April.

Bei den englisch-französischen Verhandlungen am Mittwoch in London, die sich voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden, ist die Zusammenarbeit mit England ein zentraler Punkt. Die Verhandlungen werden sich voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden.

General Schmitz war ein Mitglied der französischen Armee. Er wurde während des Krieges in Spanien eingesetzt und wurde für seine Tapferkeit ausgezeichnet.



Im Zusammenhang mit dem englisch-italienischen Abkommen haben sich die ersten italienischen Freiwilligen aus Spanien zurück. Die Abreise wird am Freitag in London stattfinden.

Chamberlains Ziel: ein Viermächtepakt

London, 22. April. (N. P.)

Die britische Politik zielt darauf ab, ein Viermächtepakt zwischen England, Frankreich, Deutschland und Italien zu erreichen. Chamberlain hat dies in seinen Reden mehrfach betont.

Moskau versucht gemeinsames Spiel mit dem Regus

Sabotageabsichten für Genf - Stalins Enttäuschung über Litwinows Misserfolge

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

London, 22. April.

Die Sowjetunion versucht, ein gemeinsames Spiel mit dem Regus zu spielen. Stalins Enttäuschung über Litwinows Misserfolge ist bekannt.

ermöglichen, nachdem sich Sowjetland angeblich bereit erklärt hat, dem englischen Wunsch zu entsprechen.

Die Sowjetunion hat jedoch die bisherige sowjetische Politik nicht geändert. Die Verhandlungen in Genf werden voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden.

Die Verhandlungen in Genf werden voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden. Die Sowjetunion hat jedoch die bisherige sowjetische Politik nicht geändert.

Der Krimi und Litwinows Fiasco

Paris, 22. April. (N. P.)

Der Krimi hat ein Misserfolg erlebt. Die Verhandlungen in Genf werden voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden.

Eden Volschaffer in Washington?

Eine Meldung des „Evening Standard“

London, 22. April.

Eden Volschaffer wird voraussichtlich nach Washington reisen. Die Verhandlungen werden sich voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden.

Schwerste Frostschäden in der Pfalz: 50-80 % der Pfälzer Weinernnte vernichtet

Nachfröste bis zu sieben Grad haben den jungen Trieben schwer zugelegt

aus, Reu Stadt an der Weinstr. 22. April.

In der Pfalz sind die Weinberge durch die schweren Frostschäden fast vollständig vernichtet. Die Ernte wird voraussichtlich um 50-80 % sinken.

Die Oberbehörde meldet, dass die Schäden an den jungen Trieben schwerwiegend sind. Die Ernte wird voraussichtlich um 50-80 % sinken.

Neuer Kurs in der Emigrantfrage

20 Ausländer nach Paris eingeladen

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 22. April.

Die Regierung hat einen neuen Kurs in der Emigrantfrage angekündigt. 20 Ausländer sind nach Paris eingeladen.

Die Verhandlungen in Genf werden voraussichtlich am Freitag in Paris fortsetzen werden. Die Sowjetunion hat jedoch die bisherige sowjetische Politik nicht geändert.

Eine Frage, die England bewegt:

Wie steht es mit Englands Luftaufrüstung?

Scharfe Angriffe gegen den englischen Luftfahrtminister - Braucht England HZL-Flugzeuge?

Drahtbericht aus Londoner Vertreters - London, 23. April.

Über dem englischen Luftfahrtministerium hat sich wieder einmal ein Unwetter zusammengebraut, dessen Entladung unter Umständen das Schicksal des Reichs langfristiger sein könnte...

Es gab am Freitag vielmehr bekannt, daß es in der Mitteilung über die Entsendung der Kommission nach Amerika nicht hinanzufügen habe. Die Blätter lesen aus dieser negativen Stellungnahme...

Die Bedingungen für die Schichtenfabriken

aus London, 23. April.

Die Bedingungen, unter denen die sogenannten Schichtenfabriken im Rahmen des Rüstungsprogramms hergestellt werden sollen, werden jetzt veröffentlicht.

Zunächst sollen unter diese Regelung sechs Firmen, die beratende Schichtenfabriken unterhalten oder aufbauen wollen, bis auf eine handelt es sich nämlich um Motorenfabriken.

Englisch-irische Einigung

Über die Inhalt der Vereinbarung vorläufig noch unbekannt - London, 23. April.

In den Verhandlungen zwischen Großbritannien und Irland ist ein Übereinkommen erzielt worden, das am Montagmittag in London unterzeichnet werden soll.

Die Mitteilung, daß am Montag in London ein englisch-irisches Abkommen unterzeichnet werden soll, hat in London größte Begeisterung ausgelöst.

Die große Leistungsprüfung der Nation:

6352 Gauflieger treten zum Reichsberufskampf an

Sie sind die Besten aus 2,8 Millionen Teilnehmern und 37700 Gauweckflämpfer

aus Hamburg, 23. April.

Mit einer jetzt bei aller soldatischen Schlichtheit so glanzvollen und gewaltigen Kundgebung, die der Reichsberufskampf zum Ausdruck bringt...

nehmen, daß schließlich ein Handelsabkommen aufhabe geschlossen sei, während andere Blätter hoffen, daß weitere Verhandlungen folgen werden.

„New Chronicle“ schreibt, Chamberlain verteilte sich vor, de Valera mit allen Ehrenbezeichnungen am Montag zu empfangen, was darauf hindeutet...

„Daily Mail“ meint, man müsse sowohl Chamberlain als auch de Valera zu dem Abbruch ratifizieren. Wieder einmal habe die Veröhnungspolitik Chamberlains einen neuen Triumph erlebt.

Ministerpräsident de Valera verließ Samstag Dublin und trifft bereits am Sonntag in London ein. Das neue Abkommen wird am Montag im Reichstag an ein Komitee unterzeichnet werden...

Unaufhaltsam vorwärts

Neuer Vormarsch der Freies-Truppen - Bilbao, 23. April.

Der Heeresbesitz aus Solomanen weicht von neuen Erfolgen der nationalsozialistischen Truppen. Auf dem Vormarsch nach Soloman...

Erstes Arbeitsbeschäftigung in Oesterreich. In der Nähe der Draava-Tal bei Graz wurde am Freitag die Draava-Brücke in feierlicher Weise...

Nicht ganz so einfach, wie man dachte...

Die ersten Schwierigkeiten für die französisch-italienische Verständigungsgang

Drahtbericht aus Vailier Vertreters - Paris, 23. April.

In den französisch-italienischen Verhandlungen soll nach verschiedenen Veröffentlichungen schon ein erstes Hindernis aufgetreten sein: Die Frage der Verwendung der Kolonialtruppen...

„Mobilmachung der Linken“

(Zusammenfassung der M.M.) - Paris, 23. April.

Der „Jour“ behauptet, daß mit den Oberoffizieren, die gewisse französische Kreise während der letzten Tage den französisch-italienischen Verhandlungen in den Weg zu legen versucht hätten...

Weg zu legen versucht hätten. Derzeit, der italienische Außenminister vertritt sich gegen die Einsetzung von französisch-italienischen „Mobilmachung“ gegen Italien...

Während der kürzlichen Reise Renaudis nach Italien habe der Duce, dem die Einsetzung Renaudis bekannt sei, es vorzuziehen, eine Zusammenkunft mit diesem abzulehnen...

Der römische Berichterstatter des gleichen Blattes ist der Ansicht, daß die in Rom unterbreiteten französischen Vorschläge sehr verwickelt seien und zahlreiche Probleme aufwiesen...

Trauer auf der „Wilhelm Gustloff“:

Seemanns Tod auf der Kommandobrisette

Der Führer des „Wilhelm Gustloff“, Kapitän Lübbe, einem Herzschlag erliegen

aus Hamburg, 23. April.

Der Kapitän Lübbe des auf der Fahrt nach Madritza befindlichen RZL-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ ist am Freitagmorgen im Alter von 38 Jahren auf hoher See einem Herzschlag erlegen.

„Wilhelm Gustloff“ wird Trauer anlassen, wo die jeweiligen Uferorte Lübbes zur Ueberführung in die Heimat von Bord geleitet werden.

Wohin seine Ruhestätte vor seinem unermesslichen Trauerzug nach Kapitän Lübbe auf der Kommandobrisette und beehrte den Mars auf dem Schiff. Am 14. März wurden wir und die Besatzung auf das obere Deck gerufen, um die erschütternde Nachricht zu hören...

Die Besatzung und mit ihr die 1000 Urlaubsladeger sind von dem Tode dieses Mannes tief erschüttert. Sie und die abend Tausende RZL-Flieger, denen er auf unendlichen weiten Urlaubskreuzen vermittelte, haben ihn als einen besonders hervorragenden Kameraden und hervorragenden Seemann kennen gelernt.

Bevor die Besatzung Ueberfahrt Kapitän Lübbes von Bord geleitet werden, werden die Urlaubsladeger mit der Besatzung in einer Trauerfeier von ihm Abschied nehmen. Die „Wilhelm Gustloff“ legt dann

ihren Fahrt unter dem Kommando des Ersten Offiziers fort.

Ein Nachruf Dr. Lenz

aus Berlin, 23. April.

Reichsorganisationsleiter Dr. Lenz widmet dem toten Kapitän des „Wilhelm Gustloff“ folgenden Nachruf:

„Vor wenigen Tagen hat Kapitän Lübbe den Führer auf der Kommandobrisette unseres herrlichen RZL-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ begraben dürfen. Als ich einige Stunden danach noch einmal mit Lübbe durch unser Schiff ging, hat er mir gesagt, daß seine Begegnung mit dem Führer gerade auf diesem, ihm anvertrauten Schiff der deutschen Arbeiter der Höhepunkt seines als Soldaten reiches Leben sei.“

Kapitän Lübbe war ein deutscher Seemann, ein deutscher Mensch mit einem deutschen Herzen. Die entschlossene Haltung der 17 englischen Seeleute, eine Tat, die ihm und seinen Männern die Anerkennung der ganzen Welt brachte, zeugt nicht nur seine Heldenhaftigkeit, seine Treue und seine Tapferkeit, und die wir ihm das ganze Hingebungsverständnis RZL-Flieger übergeben hatten, sondern die Weltkenntnis, daß wir den richtigen Mann auf den richtigen Weg zu helfen wußten.

Kapitän Lübbe, deutscher Soldat und deutscher Arbeiter, hat auf hoher See zwischen deutschen Arbeitern. Mit mir verbindet das gesamte deutsche Volk die Erinnerung an den toten Kapitän des RZL-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ tiefempfindendsten Nachrufes.

Heil Hitler!

Dr. Robert Ley.

lodernden in feierlichem Echem. Von überwältigender Wirkung wurde das Bild, als 6000 Soldaten einmündet wurden und die Feiern in ein wogendes flammendes Meer verwandelten.

Kommandobrisette. Während ein Ober von 1300 Hülftlingen, Reichsorganisationsleiter und Madritza bei Fuß der aufstrebenden jungen Nation „Auf geht meine Fahnen!“ antwortete, zogen 400 Soldaten in feierlichem Zuge ein.

Dann eröffnete Obergebietsführer Fyrmann den Reichsberufskampf. Der Nationalsozialismus, so sagte er an der vielteilnehmendsten Teilnehmerfeier, demerte den Reichden nach nach Herkunft und höherem Echem, sondern nach Charakter und Leistung.

2,8 Millionen schaffende Menschen hätten sich in diesem Jahre zum Ideal der Volkseinstellung bekant. Von 17700 Gauweckflämpfern seien 6352 Gauflieger in Hamburg versammelt, die am die Ehre kämpfen, die Besten in ihren Berufen zu sein.

Gauleiter Reichsleitender Kaufmann hielt die Worte der Reichsleiter in der Stadt des deutschen Forts zur Welt. Die Ehre der Kameradschaft und der Leistung gebe die Antwort auf die Frage, was Sozialismus sei: Leistung und Kameradschaft!

Gauleiter Kaufmann betonte dann, daß der Volkseinstellung auch ein Symbol nationalsozialistischer Art sei. Mit den alten Tugenden der nationalsozialistischen Bewegung, Treue, Ehrlichkeit, und doch leidenschaftlich, treu und hingebend, kameradschaftlich und von tiefen Glauben an unser Volk erfüllt, baten wir, jeder an seiner Stelle, ein Soldat, aber wertvolle Mitarbeiter des Führers mit an dem ewigen Deutschland.

Der Berufskampf als Erziehungswerk

aus Hamburg, 23. April.

Bevor die große Eröffnungsfestung im Reichsberufskampf aller schaffenden Deutschen begann, sprach der Leiter und Schöpfer dieses bedeutenden Werkes, Obergebietsführer Fyrmann, vor Vertretern der in- und ausländischen Presse über Sinn, Bedeutung und Ziel des deutschen Volkseinstellungskampfes.

Der Reichsberufskampf, der ein Teil des Kampfes um den richtigen Geist der Arbeitseinstellung ist, wolle sich als ein lebendiger Faktor im deutschen Arbeitsleben aus. Mit 500000 Teilnehmern begannen, hatte der Reichsberufskampf 1935 schon 700000 Teilnehmer, 1936 seien es 1,2 und 1937 1,8 Millionen gewesen und 1938, so zum ersten Male nach dem Weltkrieg beteiligt sind, können 2,8 Millionen Volkseinstellungskämpfer da.

Rowdies in New York

Ueberfall auf eine deutschamerikanische Führerfeier - New York, 22. April. (N.Y.)

Bei einer Feier des Geburtsdays Adolf Hitlers an der etwa 200 Deutsche und Deutschamerikaner teilnahmen, verhielten sich 30 Mitglieder eines amerikanischen Kriminaljustizbehörden den Besuch zu hören. Bei den sich erweisenden Schlägereien wurden 30 Personen verwundet.

Die alten Aufwiegler?

Sabotageakt auf einem holländischen Vorkriegsschiff in Batavia - Batavia, 23. April.

Wie aus Batavia gemeldet wird, ist auf dem Postschiff „Serrabola“ ein Fall von Sabotage erfolgt worden. Ein Mann des zweiten Offiziers hatte mehrere Dispositionen der Kriegsbürokratie beschädigt werden, wodurch sehr leicht ein Schiffsverlust hätte verursacht werden können. Die „Serrabola“ ist unmittelbar nach Bekanntwerden dieses Verfalls wiederholte, nach dem Kriegsbürokratie Besondere Wache an Bord, um eine kriegsbürokratie Untersuchung einzuleiten werden soll.

Die „Serrabola“ führt außer den Namen „Serrabola“ auf dem sich befindet die ersten erregende Mitarbeiter erliegen habe.

Sowjetrussische Diplomaten-schiffale

Zwei Pariser Sowjetdiplomaten im Indischen Ozean - Batavia, 23. April.

Einer Meldung der Korrespondenz zufolge sind zwei bisherige Mitglieder der Sowjetbotschaft in Paris, Einigkeit, ein früherer Kommissar der GPU, der kürzlich von seinem Posten zurückberufen worden war, bei der Ankunft in Batavia sofort verhaftet worden und in das Indische Ozean einverleitet worden und in das Indische Ozean einverleitet in Paris, Batavia, befindet sich schon seit einigen Wochen in Haft.



Südwestdeutsche Umschau

4. Seite / Nummer 185

Neue Mannheimer Zeitung / Mittags-Ausgabe

Samstag, 23. April 1933

Aus Baden

Ein trostloses Bild der Zerstörung

Meister hunderttausend Mark Schäden beim Hirschenberg-Wahlkreis

* Hirschenberg (St. Leonhard), 22. April. Die in dem Bereich gemeldeten Zerstörungen in der Schwarzwalder Hirschenberg-Wahlkreis (St. Leonhard) sind bekanntlich betragsmäßig die größten angetroffenen Schäden. Die durch den Brand angetroffenen Schäden betragen mehrere hunderttausend Mark. Das Feuer verdrängte bis explosionsartig mit rasender Geschwindigkeit über das 70 Meter lange, mit Holz und Leinwand abgedeckte Hochstufgebäude, so daß von vorübergehendem Aussehen keine Rede sein kann. Die große Werkstätte ist zerstört.

Bestraunt sind große Bestände von fertigen Holzwaren, sämtliche Maschinen, Drehbänke, Hobelmaschinen, Sägemaschinen und dergleichen.

Zwar ist es gelungen, die Krattenlage des Werks, eine in einem Nebengebäude untergebracht große Lampenfabrik, zu erhalten. Die Brandstelle bietet ein trostloses Bild der Zerstörung. Leider wird eine große Zahl von Arbeiter durch die Vernichtung des Betriebes arbeitslos werden. Auch ist damit zu rechnen, daß die Rekonstruktion für längere Zeit unterbrochen sein wird, da die ausgetretenen Treckenräume einen wesentlichen Bestandteil der Rekonstruktion bilden. Die Brandursache liegt noch völlig im Dunkeln.

Eröffnung einer Ausstellung zeitgemäßer Kunst

* Freiburg, 22. April. Eine Ausstellung, die als „Kunst der Zeit“ — im Sinne der nationalsozialistischen Kultur — nennt und der Anregung und finanziellen Förderung des Freiburger Kreisleiters Dr. Reich ihre Entstehung verdankt, wurde im Kulturverein Freiburg der Öffentlichkeit mit einer kleinen Freier Abend, Schenkungen von Schiller, Prof. Gumpz und Sauter werden, wie Dr. Reich ausführte, dem Verlangen des Mannes aus dem Volk gerecht durch die Kunst kein eigenes Schicksal geknüpft zu leben und deren Größe, Größe, und Unsterblichkeit Volksgenossen einzuwirken hat. Die Schau ist bis 8. Mai geöffnet.

* Wehr, 20. April. Die hiesige Generalisch-polizei hat eine Motorprobe erhalten, die in ihrer Ausführung den ungewöhnlichen Anforderungen entspricht und eine Ausstattung für Transport und Transport über dem Reichsgebiet an Bordmitteln hat. An den zwei Motorwagen können gleichzeitig sechs Fahrgäste mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 bis 40 Meilen angefahren werden. Eine elektrische Vorrichtung bietet die Möglichkeit, auch bei Nacht mit der Spitze zu arbeiten.

* Wehrheim, 22. April. Sonderbevollmächtigter i. R. Franzlein wurde zum 22. April, in der Hauptstraße 44 wohnhaft, beging über 70. Geburtstag.

1. Einheimisch, 22. April. An den Folgen einer im Jahre erhaltenen Verwundung hat der Wehrheimer Hans Reichel vom Jugendklub Summheim, dem der Tod unerwartet rasch an den betroffenen Mann beizugehen. Unter außerordentlich schwerer Anteilnahme wurde die Trauerfeier abgehalten.

□ Neuen i. O., 22. April. Der drahtlose Rundfunk nicht weniger als 21 Junge per Welt.

Unter der Frostwelle:

Bergsträßer Blüte schwer getroffen

Erschütterter Zenteausfall für die Obstzüchter zu befürchten

* Wehrheim, 22. April. An der Bergstraße hat es am Donnerstag so hart geschneit, daß die Blüte bis zum Abend eine dünne weiße Schicht bedeckte. Auch bei nächster Erwähnung aller Voraussetzungen, die sich nie ganz übersehen lassen, bestehen kaum mehr Aussichten für eine zufriedenstellende Frühlitteratur.

Die Blüte ist meistentheils. Die Fruchtansätze, bei denen 10 u. 6. für eine einigermassen gute Ernte genügen, werden nur ausnahmsweise und in besonders günstigen Tagen durchkommen.

Wetterer Zente erzählen, daß es früher, wenn auch Schnee auf die Blüte fiel, doch noch Obst gab. In der Höhe, in der neben Birnen und Äpfeln vor allem Frühapfelsinen reifen, ist nichts zu erwarten. Wenig wird es in höheren Lagen geben. Dort sind nun auch schon in den Weinbergen erhebliche Schäden an den Blüten zu verzeichnen. Der Ausfall ist für die Obstzüchter an der Bergstraße und für die Weinbauern erschütternd.

ist für die Obstzüchter an der Bergstraße und für die Weinbauern erschütternd.

Einem gewissen Ausmaß könnte in unseren Weinbergen die Vorkälte im Oberrhein, wobei über die Aussichten aber ein Urberblick jetzt nicht möglich ist.

Die Wehrheimer Spargelernte verzögert sich

* Wehrheim, 22. April. Die kalte Witterung und die Frosttage haben die Spargelernte in den Hauptweingebieten erheblich verzögert. Man rechnete damit, am Dienstag noch Obst mit dem Stechen beginnen zu können, nachdem schon vor den Feiertagen in kleinen Mengen Spargel geerntet werden konnten. An einen Spargelreichtum ist aber bei dieser Witterung noch nicht zu denken, da gerade dieses Jahr Gemüse warmes und sonniges Wetter zum Wachsen verlangt.

Heidelberger Querschnitt

Er wollte den Nachwächter verdächtigen

Brandstiftung und Diebstahl finden gerichtliches Nachspiel

* Heidelberg, 22. April. Der Angeklagte Hoffmann aus Wiesloch, der als Fahrer und Fahrer bei der Transportfabrik Wiesloch beschäftigt war, hatte am 11. November 1932 und am 13. Januar 1933 zwei Brände gelegt. Am 11. November wurde die Fabrik durch einen Brand zerstört. Am 13. Januar wurde die Fabrik durch einen Brand zerstört. Bei dem ersten Brand war der Angeklagte außerdem in das Büro der Fabrik eingedrungen und hatte dort eine Schreibröhre entwendet.

Der Angeklagte gab heute vor Gericht seine Taten zu. Er begründete sie damit, daß er auf diese Weise dem Nachwächter verdächtigen wollte, dessen Stellung er dann einnehmen wollte. Dem Angeklagten wurden während der Verhandlung zugestimmt, da die Folgen seiner Taten verhältnismäßig gering waren und er als geringfügiger Diebstahl anzusehen ist. Die Große Strafkammer verurteilte ihn zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis.

Die Hand-Schmuck-Tage vom 22. bis einschließlich 24. Mai, die unter Organisation von Generalinspektoren A. Overhoff leben, bringen ein Zentrenfest in der Stadt (22. Mai), ein Sommerfest in der Stadt (23. Mai), ein Oberkonzert des Verkehrsvereins in der Stadt (24. Mai), einen Vortragsabend der Hand-Schmuck-Tage in der Stadt (25. Mai) und ein Sommerkonzert der Stadt (26. Mai) in der Stadt (27. Mai). Mit

den Bereich genannten Kaufmannschaften werden mit: Helene Köhler, Helge Köhler, Herbert Köhler, Otto Köhler, Prof. Ludwig Köhler, Renate Köhler und Adolf Köhler. Die Leitung des Chorvereins hat Hans-Johannes Köhler, Prof. Dr. A. M. Köhler.

Die große Adh-Operette „Der Jägerbaron“ bis zum 22. April, die in diesen Tagen in Schönen, Heilbronn, Eberbach, Weilmünster, Weilmünster, Heilbronn und Weilmünster.

Heim-Veranstaltung, die am 22. April in der Stadt (22. April) in der Stadt (23. April) in der Stadt (24. April) in der Stadt (25. April) in der Stadt (26. April) in der Stadt (27. April) in der Stadt (28. April) in der Stadt (29. April) in der Stadt (30. April) in der Stadt (1. Mai) in der Stadt (2. Mai) in der Stadt (3. Mai) in der Stadt (4. Mai) in der Stadt (5. Mai) in der Stadt (6. Mai) in der Stadt (7. Mai) in der Stadt (8. Mai) in der Stadt (9. Mai) in der Stadt (10. Mai) in der Stadt (11. Mai) in der Stadt (12. Mai) in der Stadt (13. Mai) in der Stadt (14. Mai) in der Stadt (15. Mai) in der Stadt (16. Mai) in der Stadt (17. Mai) in der Stadt (18. Mai) in der Stadt (19. Mai) in der Stadt (20. Mai) in der Stadt (21. Mai) in der Stadt (22. Mai) in der Stadt (23. Mai) in der Stadt (24. Mai) in der Stadt (25. Mai) in der Stadt (26. Mai) in der Stadt (27. Mai) in der Stadt (28. Mai) in der Stadt (29. Mai) in der Stadt (30. Mai) in der Stadt (31. Mai) in der Stadt (1. Juni) in der Stadt (2. Juni) in der Stadt (3. Juni) in der Stadt (4. Juni) in der Stadt (5. Juni) in der Stadt (6. Juni) in der Stadt (7. Juni) in der Stadt (8. Juni) in der Stadt (9. Juni) in der Stadt (10. Juni) in der Stadt (11. Juni) in der Stadt (12. Juni) in der Stadt (13. Juni) in der Stadt (14. Juni) in der Stadt (15. Juni) in der Stadt (16. Juni) in der Stadt (17. Juni) in der Stadt (18. Juni) in der Stadt (19. Juni) in der Stadt (20. Juni) in der Stadt (21. Juni) in der Stadt (22. Juni) in der Stadt (23. Juni) in der Stadt (24. Juni) in der Stadt (25. Juni) in der Stadt (26. Juni) in der Stadt (27. Juni) in der Stadt (28. Juni) in der Stadt (29. Juni) in der Stadt (30. Juni) in der Stadt (1. Juli) in der Stadt (2. Juli) in der Stadt (3. Juli) in der Stadt (4. Juli) in der Stadt (5. Juli) in der Stadt (6. Juli) in der Stadt (7. Juli) in der Stadt (8. Juli) in der Stadt (9. Juli) in der Stadt (10. Juli) in der Stadt (11. Juli) in der Stadt (12. Juli) in der Stadt (13. Juli) in der Stadt (14. Juli) in der Stadt (15. Juli) in der Stadt (16. Juli) in der Stadt (17. Juli) in der Stadt (18. Juli) in der Stadt (19. Juli) in der Stadt (20. Juli) in der Stadt (21. Juli) in der Stadt (22. Juli) in der Stadt (23. Juli) in der Stadt (24. Juli) in der Stadt (25. Juli) in der Stadt (26. Juli) in der Stadt (27. Juli) in der Stadt (28. Juli) in der Stadt (29. Juli) in der Stadt (30. Juli) in der Stadt (31. Juli) in der Stadt (1. August) in der Stadt (2. August) in der Stadt (3. August) in der Stadt (4. August) in der Stadt (5. August) in der Stadt (6. August) in der Stadt (7. August) in der Stadt (8. August) in der Stadt (9. August) in der Stadt (10. August) in der Stadt (11. August) in der Stadt (12. August) in der Stadt (13. August) in der Stadt (14. August) in der Stadt (15. August) in der Stadt (16. August) in der Stadt (17. August) in der Stadt (18. August) in der Stadt (19. August) in der Stadt (20. August) in der Stadt (21. August) in der Stadt (22. August) in der Stadt (23. August) in der Stadt (24. August) in der Stadt (25. August) in der Stadt (26. August) in der Stadt (27. August) in der Stadt (28. August) in der Stadt (29. August) in der Stadt (30. August) in der Stadt (31. August) in der Stadt (1. September) in der Stadt (2. September) in der Stadt (3. September) in der Stadt (4. September) in der Stadt (5. September) in der Stadt (6. September) in der Stadt (7. September) in der Stadt (8. September) in der Stadt (9. September) in der Stadt (10. September) in der Stadt (11. September) in der Stadt (12. September) in der Stadt (13. September) in der Stadt (14. September) in der Stadt (15. September) in der Stadt (16. September) in der Stadt (17. September) in der Stadt (18. September) in der Stadt (19. September) in der Stadt (20. September) in der Stadt (21. September) in der Stadt (22. September) in der Stadt (23. September) in der Stadt (24. September) in der Stadt (25. September) in der Stadt (26. September) in der Stadt (27. September) in der Stadt (28. September) in der Stadt (29. September) in der Stadt (30. September) in der Stadt (1. Oktober) in der Stadt (2. Oktober) in der Stadt (3. Oktober) in der Stadt (4. Oktober) in der Stadt (5. Oktober) in der Stadt (6. Oktober) in der Stadt (7. Oktober) in der Stadt (8. Oktober) in der Stadt (9. Oktober) in der Stadt (10. Oktober) in der Stadt (11. Oktober) in der Stadt (12. Oktober) in der Stadt (13. Oktober) in der Stadt (14. Oktober) in der Stadt (15. Oktober) in der Stadt (16. Oktober) in der Stadt (17. Oktober) in der Stadt (18. Oktober) in der Stadt (19. Oktober) in der Stadt (20. Oktober) in der Stadt (21. Oktober) in der Stadt (22. Oktober) in der Stadt (23. Oktober) in der Stadt (24. Oktober) in der Stadt (25. Oktober) in der Stadt (26. Oktober) in der Stadt (27. Oktober) in der Stadt (28. Oktober) in der Stadt (29. Oktober) in der Stadt (30. Oktober) in der Stadt (31. Oktober) in der Stadt (1. November) in der Stadt (2. November) in der Stadt (3. November) in der Stadt (4. November) in der Stadt (5. November) in der Stadt (6. November) in der Stadt (7. November) in der Stadt (8. November) in der Stadt (9. November) in der Stadt (10. November) in der Stadt (11. November) in der Stadt (12. November) in der Stadt (13. November) in der Stadt (14. November) in der Stadt (15. November) in der Stadt (16. November) in der Stadt (17. November) in der Stadt (18. November) in der Stadt (19. November) in der Stadt (20. November) in der Stadt (21. November) in der Stadt (22. November) in der Stadt (23. November) in der Stadt (24. November) in der Stadt (25. November) in der Stadt (26. November) in der Stadt (27. November) in der Stadt (28. November) in der Stadt (29. November) in der Stadt (30. November) in der Stadt (1. Dezember) in der Stadt (2. Dezember) in der Stadt (3. Dezember) in der Stadt (4. Dezember) in der Stadt (5. Dezember) in der Stadt (6. Dezember) in der Stadt (7. Dezember) in der Stadt (8. Dezember) in der Stadt (9. Dezember) in der Stadt (10. Dezember) in der Stadt (11. Dezember) in der Stadt (12. Dezember) in der Stadt (13. Dezember) in der Stadt (14. Dezember) in der Stadt (15. Dezember) in der Stadt (16. Dezember) in der Stadt (17. Dezember) in der Stadt (18. Dezember) in der Stadt (19. Dezember) in der Stadt (20. Dezember) in der Stadt (21. Dezember) in der Stadt (22. Dezember) in der Stadt (23. Dezember) in der Stadt (24. Dezember) in der Stadt (25. Dezember) in der Stadt (26. Dezember) in der Stadt (27. Dezember) in der Stadt (28. Dezember) in der Stadt (29. Dezember) in der Stadt (30. Dezember) in der Stadt (31. Dezember) in der Stadt (1. Januar) in der Stadt (2. Januar) in der Stadt (3. Januar) in der Stadt (4. Januar) in der Stadt (5. Januar) in der Stadt (6. Januar) in der Stadt (7. Januar) in der Stadt (8. Januar) in der Stadt (9. Januar) in der Stadt (10. Januar) in der Stadt (11. Januar) in der Stadt (12. Januar) in der Stadt (13. Januar) in der Stadt (14. Januar) in der Stadt (15. Januar) in der Stadt (16. Januar) in der Stadt (17. Januar) in der Stadt (18. Januar) in der Stadt (19. Januar) in der Stadt (20. Januar) in der Stadt (21. Januar) in der Stadt (22. Januar) in der Stadt (23. Januar) in der Stadt (24. Januar) in der Stadt (25. Januar) in der Stadt (26. Januar) in der Stadt (27. Januar) in der Stadt (28. Januar) in der Stadt (29. Januar) in der Stadt (30. Januar) in der Stadt (31. Januar) in der Stadt (1. Februar) in der Stadt (2. Februar) in der Stadt (3. Februar) in der Stadt (4. Februar) in der Stadt (5. Februar) in der Stadt (6. Februar) in der Stadt (7. Februar) in der Stadt (8. Februar) in der Stadt (9. Februar) in der Stadt (10. Februar) in der Stadt (11. Februar) in der Stadt (12. Februar) in der Stadt (13. Februar) in der Stadt (14. Februar) in der Stadt (15. Februar) in der Stadt (16. Februar) in der Stadt (17. Februar) in der Stadt (18. Februar) in der Stadt (19. Februar) in der Stadt (20. Februar) in der Stadt (21. Februar) in der Stadt (22. Februar) in der Stadt (23. Februar) in der Stadt (24. Februar) in der Stadt (25. Februar) in der Stadt (26. Februar) in der Stadt (27. Februar) in der Stadt (28. Februar) in der Stadt (29. Februar) in der Stadt (30. Februar) in der Stadt (1. März) in der Stadt (2. März) in der Stadt (3. März) in der Stadt (4. März) in der Stadt (5. März) in der Stadt (6. März) in der Stadt (7. März) in der Stadt (8. März) in der Stadt (9. März) in der Stadt (10. März) in der Stadt (11. März) in der Stadt (12. März) in der Stadt (13. März) in der Stadt (14. März) in der Stadt (15. März) in der Stadt (16. März) in der Stadt (17. März) in der Stadt (18. März) in der Stadt (19. März) in der Stadt (20. März) in der Stadt (21. März) in der Stadt (22. März) in der Stadt (23. März) in der Stadt (24. März) in der Stadt (25. März) in der Stadt (26. März) in der Stadt (27. März) in der Stadt (28. März) in der Stadt (29. März) in der Stadt (30. März) in der Stadt (31. März) in der Stadt (1. April) in der Stadt (2. April) in der Stadt (3. April) in der Stadt (4. April) in der Stadt (5. April) in der Stadt (6. April) in der Stadt (7. April) in der Stadt (8. April) in der Stadt (9. April) in der Stadt (10. April) in der Stadt (11. April) in der Stadt (12. April) in der Stadt (13. April) in der Stadt (14. April) in der Stadt (15. April) in der Stadt (16. April) in der Stadt (17. April) in der Stadt (18. April) in der Stadt (19. April) in der Stadt (20. April) in der Stadt (21. April) in der Stadt (22. April) in der Stadt (23. April) in der Stadt (24. April) in der Stadt (25. April) in der Stadt (26. April) in der Stadt (27. April) in der Stadt (28. April) in der Stadt (29. April) in der Stadt (30. April) in der Stadt (1. Mai) in der Stadt (2. Mai) in der Stadt (3. Mai) in der Stadt (4. Mai) in der Stadt (5. Mai) in der Stadt (6. Mai) in der Stadt (7. Mai) in der Stadt (8. Mai) in der Stadt (9. Mai) in der Stadt (10. Mai) in der Stadt (11. Mai) in der Stadt (12. Mai) in der Stadt (13. Mai) in der Stadt (14. Mai) in der Stadt (15. Mai) in der Stadt (16. Mai) in der Stadt (17. Mai) in der Stadt (18. Mai) in der Stadt (19. Mai) in der Stadt (20. Mai) in der Stadt (21. Mai) in der Stadt (22. Mai) in der Stadt (23. Mai) in der Stadt (24. Mai) in der Stadt (25. Mai) in der Stadt (26. Mai) in der Stadt (27. Mai) in der Stadt (28. Mai) in der Stadt (29. Mai) in der Stadt (30. Mai) in der Stadt (31. Mai) in der Stadt (1. Juni) in der Stadt (2. Juni) in der Stadt (3. Juni) in der Stadt (4. Juni) in der Stadt (5. Juni) in der Stadt (6. Juni) in der Stadt (7. Juni) in der Stadt (8. Juni) in der Stadt (9. Juni) in der Stadt (10. Juni) in der Stadt (11. Juni) in der Stadt (12. Juni) in der Stadt (13. Juni) in der Stadt (14. Juni) in der Stadt (15. Juni) in der Stadt (16. Juni) in der Stadt (17. Juni) in der Stadt (18. Juni) in der Stadt (19. Juni) in der Stadt (20. Juni) in der Stadt (21. Juni) in der Stadt (22. Juni) in der Stadt (23. Juni) in der Stadt (24. Juni) in der Stadt (25. Juni) in der Stadt (26. Juni) in der Stadt (27. Juni) in der Stadt (28. Juni) in der Stadt (29. Juni) in der Stadt (30. Juni) in der Stadt (1. Juli) in der Stadt (2. Juli) in der Stadt (3. Juli) in der Stadt (4. Juli) in der Stadt (5. Juli) in der Stadt (6. Juli) in der Stadt (7. Juli) in der Stadt (8. Juli) in der Stadt (9. Juli) in der Stadt (10. Juli) in der Stadt (11. Juli) in der Stadt (12. Juli) in der Stadt (13. Juli) in der Stadt (14. Juli) in der Stadt (15. Juli) in der Stadt (16. Juli) in der Stadt (17. Juli) in der Stadt (18. Juli) in der Stadt (19. Juli) in der Stadt (20. Juli) in der Stadt (21. Juli) in der Stadt (22. Juli) in der Stadt (23. Juli) in der Stadt (24. Juli) in der Stadt (25. Juli) in der Stadt (26. Juli) in der Stadt (27. Juli) in der Stadt (28. Juli) in der Stadt (29. Juli) in der Stadt (30. Juli) in der Stadt (1. August) in der Stadt (2. August) in der Stadt (3. August) in der Stadt (4. August) in der Stadt (5. August) in der Stadt (6. August) in der Stadt (7. August) in der Stadt (8. August) in der Stadt (9. August) in der Stadt (10. August) in der Stadt (11. August) in der Stadt (12. August) in der Stadt (13. August) in der Stadt (14. August) in der Stadt (15. August) in der Stadt (16. August) in der Stadt (17. August) in der Stadt (18. August) in der Stadt (19. August) in der Stadt (20. August) in der Stadt (21. August) in der Stadt (22. August) in der Stadt (23. August) in der Stadt (24. August) in der Stadt (25. August) in der Stadt (26. August) in der Stadt (27. August) in der Stadt (28. August) in der Stadt (29. August) in der Stadt (30. August) in der Stadt (1. September) in der Stadt (2. September) in der Stadt (3. September) in der Stadt (4. September) in der Stadt (5. September) in der Stadt (6. September) in der Stadt (7. September) in der Stadt (8. September) in der Stadt (9. September) in der Stadt (10. September) in der Stadt (11. September) in der Stadt (12. September) in der Stadt (13. September) in der Stadt (14. September) in der Stadt (15. September) in der Stadt (16. September) in der Stadt (17. September) in der Stadt (18. September) in der Stadt (19. September) in der Stadt (20. September) in der Stadt (21. September) in der Stadt (22. September) in der Stadt (23. September) in der Stadt (24. September) in der Stadt (25. September) in der Stadt (26. September) in der Stadt (27. September) in der Stadt (28. September) in der Stadt (29. September) in der Stadt (30. September) in der Stadt (1. Oktober) in der Stadt (2. Oktober) in der Stadt (3. Oktober) in der Stadt (4. Oktober) in der Stadt (5. Oktober) in der Stadt (6. Oktober) in der Stadt (7. Oktober) in der Stadt (8. Oktober) in der Stadt (9. Oktober) in der Stadt (10. Oktober) in der Stadt (11. Oktober) in der Stadt (12. Oktober) in der Stadt (13. Oktober) in der Stadt (14. Oktober) in der Stadt (15. Oktober) in der Stadt (16. Oktober) in der Stadt (17. Oktober) in der Stadt (18. Oktober) in der Stadt (19. Oktober) in der Stadt (20. Oktober) in der Stadt (21. Oktober) in der Stadt (22. Oktober) in der Stadt (23. Oktober) in der Stadt (24. Oktober) in der Stadt (25. Oktober) in der Stadt (26. Oktober) in der Stadt (27. Oktober) in der Stadt (28. Oktober) in der Stadt (29. Oktober) in der Stadt (30. Oktober) in der Stadt (1. November) in der Stadt (2. November) in der Stadt (3. November) in der Stadt (4. November) in der Stadt (5. November) in der Stadt (6. November) in der Stadt (7. November) in der Stadt (8. November) in der Stadt (9. November) in der Stadt (10. November) in der Stadt (11. November) in der Stadt (12. November) in der Stadt (13. November) in der Stadt (14. November) in der Stadt (15. November) in der Stadt (16. November) in der Stadt (17. November) in der Stadt (18. November) in der Stadt (19. November) in der Stadt (20. November) in der Stadt (21. November) in der Stadt (22. November) in der Stadt (23. November) in der Stadt (24. November) in der Stadt (25. November) in der Stadt (26. November) in der Stadt (27. November) in der Stadt (28. November) in der Stadt (29. November) in der Stadt (30. November) in der Stadt (1. Dezember) in der Stadt (2. Dezember) in der Stadt (3. Dezember) in der Stadt (4. Dezember) in der Stadt (5. Dezember) in der Stadt (6. Dezember) in der Stadt (7. Dezember) in der Stadt (8. Dezember) in der Stadt (9. Dezember) in der Stadt (10. Dezember) in der Stadt (11. Dezember) in der Stadt (12. Dezember) in der Stadt (13. Dezember) in der Stadt (14. Dezember) in der Stadt (15. Dezember) in der Stadt (16. Dezember) in der Stadt (17. Dezember) in der Stadt (18. Dezember) in der Stadt (19. Dezember) in der Stadt (20. Dezember) in der Stadt (21. Dezember) in der Stadt (22. Dezember) in der Stadt (23. Dezember) in der Stadt (24. Dezember) in der Stadt (25. Dezember) in der Stadt (26. Dezember) in der Stadt (27. Dezember) in der Stadt (28. Dezember) in der Stadt (29. Dezember) in der Stadt (30. Dezember) in der Stadt (1. Januar) in der Stadt (2. Januar) in der Stadt (3. Januar) in der Stadt (4. Januar) in der Stadt (5. Januar) in der Stadt (6. Januar) in der Stadt (7. Januar) in der Stadt (8. Januar) in der Stadt (9. Januar) in der Stadt (10. Januar) in der Stadt (11. Januar) in der Stadt (12. Januar) in der Stadt (13. Januar) in der Stadt (14. Januar) in der Stadt (15. Januar) in der Stadt (16. Januar) in der Stadt (17. Januar) in der Stadt (18. Januar) in der Stadt (19. Januar) in der Stadt (20. Januar) in der Stadt (21. Januar) in der Stadt (22. Januar) in der Stadt (23. Januar) in der Stadt (24. Januar) in der Stadt (25. Januar) in der Stadt (26. Januar) in der Stadt (27. Januar) in der Stadt (28. Januar) in der Stadt (29. Januar) in der Stadt (30. Januar) in der Stadt (1. Februar) in der Stadt (2. Februar) in der Stadt (3. Februar) in der Stadt (4. Februar) in der Stadt (5. Februar) in der Stadt (6. Februar) in der Stadt (7. Februar) in der Stadt (8. Februar) in der Stadt (9. Februar) in der Stadt (10. Februar) in der Stadt (11. Februar) in der Stadt (12. Februar) in der Stadt (13. Februar) in der Stadt (14. Februar) in der Stadt (15. Februar) in der Stadt (16. Februar) in der Stadt (17. Februar) in der Stadt (18. Februar) in der Stadt (19. Februar) in der Stadt (20. Februar) in der Stadt (21. Februar) in der Stadt (22. Februar) in der Stadt (23. Februar) in der Stadt (24. Februar) in der Stadt (25. Februar) in der Stadt (26. Februar) in der Stadt (27. Februar) in der Stadt (28. Februar) in der Stadt (29. Februar) in der Stadt (30. Februar) in der Stadt (1. März) in der Stadt (2. März) in der Stadt (3. März) in der Stadt (4. März) in der Stadt (5. März) in der Stadt (6. März) in der Stadt (7. März) in der Stadt (8. März) in der Stadt (9. März) in der Stadt (10. März) in der Stadt (11. März) in der Stadt (12. März) in der Stadt (13. März) in der Stadt (14. März) in der Stadt (15. März) in der Stadt (16. März) in der Stadt (17. März) in der Stadt (18. März) in der Stadt (19. März) in der Stadt (20. März) in der Stadt (21. März) in der Stadt (22. März) in der Stadt (23. März) in der Stadt (24. März) in der Stadt (25. März) in der Stadt (26. März) in der Stadt (27. März) in der Stadt (28. März) in der Stadt (29. März) in der Stadt (30. März) in der Stadt (1. April) in der Stadt (2. April) in der Stadt (3. April) in der Stadt (4. April) in der Stadt (5. April) in der Stadt (6. April) in der Stadt (7. April) in der Stadt (8. April) in der Stadt (9. April) in der Stadt (10. April) in der Stadt (11. April) in der Stadt (12. April) in der Stadt (13. April) in der Stadt (14. April) in der Stadt (15. April) in der Stadt (16. April) in der Stadt (17. April) in der Stadt (18. April) in der Stadt (19. April) in der Stadt (20. April) in der Stadt (21. April) in der Stadt (22. April) in der Stadt (23. April) in der Stadt (24. April) in der Stadt (25. April) in der Stadt (26. April) in der Stadt (27. April) in der Stadt (28. April) in der Stadt (29. April) in der Stadt (30. April) in der Stadt (1. Mai) in der Stadt (2. Mai) in der Stadt (3. Mai) in der Stadt (4. Mai) in der Stadt (5. Mai) in der Stadt (6. Mai) in der Stadt (7. Mai) in der Stadt (8. Mai) in der Stadt (9. Mai) in der Stadt (10. Mai) in der Stadt (11. Mai) in der Stadt (12. Mai) in der Stadt (13. Mai) in der Stadt (14. Mai) in der Stadt (15. Mai) in der Stadt (16. Mai) in der Stadt (17. Mai) in der Stadt (18. Mai) in der Stadt (19. Mai) in der Stadt (20. Mai) in der Stadt (21. Mai) in der Stadt (22. Mai) in der Stadt (23. Mai) in der Stadt (24. Mai) in der Stadt (25. Mai) in der Stadt (26. Mai) in der Stadt (27. Mai) in der Stadt (28. Mai) in der Stadt (29. Mai) in der Stadt (30. Mai) in der Stadt (1. Juni) in der Stadt (2. Juni) in der Stadt (3. Juni) in der Stadt (4. Juni) in der Stadt (5. Juni) in der Stadt (6. Juni) in der Stadt (7. Juni) in der Stadt (8. Juni) in der Stadt (9. Juni) in der Stadt (10. Juni) in der Stadt (11. Juni) in der Stadt (12. Juni) in der Stadt (13. Juni) in der Stadt (14. Juni) in der Stadt (15. Juni) in der Stadt (16. Juni) in der Stadt (17. Juni) in der Stadt (18. Juni) in der Stadt (19. Juni) in der Stadt (20. Juni) in der Stadt (21. Juni) in der Stadt (22. Juni) in der Stadt (23. Juni) in der Stadt (24. Juni) in der Stadt (25. Juni) in der Stadt (26. Juni) in der Stadt (27. Juni) in der Stadt (28. Juni) in der Stadt (29. Juni) in der Stadt (30. Juni) in der Stadt (1. Juli) in der Stadt (2. Juli) in der Stadt (3. Juli) in der Stadt (4. Juli) in der Stadt (5. Juli) in der Stadt (6. Juli) in der Stadt (7. Juli) in der Stadt (8. Juli) in der Stadt (9. Juli) in der Stadt (10. Juli) in der Stadt (11. Juli) in der Stadt (12. Juli) in der Stadt (13. Juli) in der Stadt (14. Juli) in der Stadt (15. Juli) in der Stadt (16. Juli) in der Stadt (17. Juli) in der Stadt (18. Juli) in der Stadt (19. Juli) in der Stadt (20. Juli) in der Stadt (21. Juli) in der Stadt (22. Juli) in der Stadt (23. Juli) in der Stadt (24. Juli) in der Stadt (25. Juli) in der Stadt (26. Juli) in der Stadt (27. Juli) in der Stadt (28. Juli) in der Stadt (29. Juli) in der Stadt (30. Juli) in der Stadt (1. August) in der Stadt (2. August) in der Stadt (3. August) in der Stadt (4. August) in der Stadt (5. August) in der Stadt (6. August) in der Stadt (7. August) in der Stadt (8. August) in der Stadt (9. August) in der Stadt (10. August) in der Stadt (11. August) in der Stadt (12. August) in der Stadt (13. August) in der Stadt (14. August) in der Stadt (15. August) in der Stadt (16. August) in der Stadt (17. August) in der Stadt (18. August) in der Stadt (19. August) in der Stadt (20. August) in der Stadt (21. August) in der Stadt (22. August) in der Stadt (23. August) in der Stadt (24. August) in der Stadt (25. August) in der Stadt (26. August) in der Stadt (27. August) in der Stadt (28. August) in der Stadt (29. August) in der Stadt (30. August) in der Stadt (1. September) in der Stadt (2. September) in der Stadt (3. September) in der Stadt (4. September) in der Stadt (5. September) in der Stadt (6. September) in der Stadt (7. September) in der Stadt (8. September) in der Stadt (9. September) in der Stadt (10. September) in der Stadt (11. September) in der Stadt (12. September) in der Stadt (13. September) in der Stadt (14. September) in der Stadt (15. September) in der Stadt (16. September) in der Stadt (17. September) in der Stadt (18. September) in der Stadt (19. September) in der Stadt (20. September) in der Stadt (21. September) in der Stadt (22. September) in der Stadt (23. September) in der Stadt (24. September) in der Stadt (25. September) in der Stadt (26. September) in der Stadt (27. September) in der Stadt (28. September) in der Stadt (29. September) in der Stadt (30. September) in der Stadt (1. Oktober) in der Stadt (2. Oktober) in der Stadt (3. Oktober) in der Stadt (4. Oktober) in der Stadt (5. Oktober) in der Stadt (6. Oktober) in der Stadt (7. Oktober) in der Stadt (8. Oktober) in der Stadt (9. Oktober) in der Stadt (10. Oktober) in der Stadt (11. Oktober) in der Stadt (12. Oktober) in der Stadt (13. Oktober) in der Stadt (14. Oktober) in der Stadt (15. Oktober) in der Stadt (16. Oktober) in der Stadt (17. Oktober) in der Stadt (18. Oktober) in der Stadt (19. Oktober) in der Stadt (20. Oktober) in der Stadt (21. Oktober) in der Stadt (22. Oktober) in der Stadt (23. Oktober) in der Stadt (24. Oktober) in der Stadt (25. Oktober) in der Stadt (26. Oktober) in der Stadt (27. Oktober) in der Stadt (28. Oktober) in der Stadt (29. Oktober) in der Stadt (30. Oktober) in der Stadt (1. November) in der Stadt (2. November) in der Stadt (3. November) in der Stadt (4. November) in der Stadt (5. November) in der Stadt (6. November) in der Stadt (7. November) in der Stadt (8. November) in der Stadt (9. November) in der Stadt (10. November) in der Stadt (11. November) in der Stadt (12. November) in der Stadt (13. November) in der Stadt (14. November) in der Stadt (15. November) in der Stadt (16. November) in der Stadt (17. November) in der Stadt (18. November) in der Stadt (19. November) in der Stadt (20. November) in der Stadt (21. November) in der Stadt (22. November) in der Stadt (23. November) in der Stadt (24. November) in der Stadt (25. November) in der Stadt (26. November) in der Stadt (27. November) in der Stadt (28. November) in der Stadt (29. November) in der Stadt (30. November) in der Stadt (1. Dezember) in der Stadt (2. Dezember) in der Stadt (3. Dezember) in der Stadt (4. Dezember) in der Stadt (5. Dezember) in der Stadt (6. Dezember) in der Stadt (7. Dezember) in der Stadt (8. Dezember) in der Stadt (9. Dezember) in der Stadt (10. Dezember) in der Stadt (11. Dezember) in der Stadt (12. Dezember) in der Stadt (13. Dezember) in der Stadt (14. Dezember) in der Stadt (15. Dezember) in der Stadt (16. Dezember) in der Stadt (17. Dezember) in der Stadt (18. Dezember) in der Stadt (19. Dezember) in der Stadt (20. Dezember) in der Stadt (21. Dezember) in der Stadt (22. Dezember) in der Stadt (23. Dezember) in der Stadt (24. Dezember) in der Stadt (25. Dezember) in der Stadt (26. Dezember) in der Stadt (27. Dezember) in der Stadt (28. Dezember) in der Stadt (29. Dezember) in der Stadt (30. Dezember) in der Stadt (1. Januar) in der Stadt (2. Januar) in der Stadt (3. Januar) in der Stadt (4. Januar) in der Stadt (5. Januar) in der Stadt (6. Januar) in der Stadt (7. Januar) in der Stadt (8. Januar) in der Stadt (9. Januar) in der Stadt (10. Januar) in der Stadt (11. Januar) in der Stadt (12. Januar) in der Stadt (13. Januar) in der Stadt (14. Januar) in der Stadt (15. Januar) in der Stadt (16. Januar) in der Stadt (17. Januar) in der Stadt (18. Januar) in der Stadt (19. Januar) in der Stadt (20. Januar) in der Stadt (21. Januar) in der Stadt (22. Januar) in der Stadt (23. Januar) in der Stadt (24. Januar) in der Stadt (25. Januar) in der Stadt (26. Januar) in der Stadt (27. Januar) in der Stadt (28. Januar) in der Stadt (29. Januar) in der Stadt (30. Januar) in der Stadt (1. Februar) in der Stadt (2. Februar) in der Stadt (3. Februar) in der Stadt (4. Februar) in der Stadt (5. Februar) in der Stadt (6. Februar) in der Stadt (7. Februar) in der Stadt (8. Februar) in der Stadt (9. Februar) in der Stadt (10. Februar) in der Stadt (11. Februar) in der Stadt (12. Februar) in der Stadt (13. Februar) in der Stadt (14. Februar) in der Stadt (15. Februar) in der Stadt (16. Februar) in der Stadt (17. Februar) in der Stadt (18. Februar) in der Stadt (19. Februar) in der Stadt (20. Februar) in der Stadt (21. Februar) in der Stadt (22. Februar) in der Stadt (23. Februar) in der Stadt (24. Februar) in der Stadt (25. Februar) in der Stadt (26. Februar) in der Stadt (27. Februar) in der Stadt (28. Februar) in der Stadt (29. Februar) in der Stadt (30. Februar) in der Stadt (1. März) in der Stadt (2. März) in der Stadt (3. März) in der Stadt (4. März) in der Stadt (5. März) in der Stadt (6. März) in der Stadt (7. März) in der Stadt (8. März) in der Stadt (9. März) in der Stadt (10. März) in der Stadt (11. März) in der Stadt (12. März) in der Stadt (13. März) in der Stadt (14. März) in der Stadt (15. März) in der Stadt (16. März) in der Stadt (17. März) in der Stadt (18. März) in der Stadt (19. März) in der Stadt (20. März) in der Stadt (21. März) in der Stadt (22. März) in der Stadt (23. März) in der Stadt (24. März) in der Stadt (25. März) in der Stadt (26. März) in der Stadt (27. März) in der Stadt (28. März) in der Stadt (29. März) in der Stadt (30. März) in der Stadt (1. April) in der Stadt (2. April) in der Stadt (3. April) in der Stadt (4. April) in der Stadt (5. April) in der Stadt (6. April) in der Stadt (7. April) in der Stadt (8. April) in der Stadt (9. April) in der Stadt (10. April) in der Stadt (11. April) in der Stadt (12. April) in der Stadt (13. April) in der Stadt (14. April) in der Stadt (15. April) in der Stadt (16. April) in der Stadt (17. April) in der Stadt (18. April) in der Stadt

Vermischtes

In den bedeutendsten Schenkungsbüchern der Kaiserstadt Innsbruck gehört das in der Hofkirche bestattete Grabmal des Kaisers Maximilian I., der aber nicht dort, sondern in der Schloßkapelle zu Wiener Neustadt seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Der Grund dazu ist eine höchst seltsame Verknüpfung von Umständen. Maximilian I., der letzte Kaiser, wie man ihn nannte, war ein großer Freund Innsbrucks, und dort, wo es ihm so gut gefiel, wollte er auch begraben sein. Er ließ also den Plan zu einem archaischen Grabdenkmal entwerfen, zu einem mächtigen Sarkophag aus Marmor, in dem auf 24 Bildern seine hervorragenden Taten dargestellt werden sollten. Auf dem Deckel betete Maximilian selbst im Kaiserornat für sein Seelenheil. Rund um den Sarkophag wurden 24 Statuen angeordnet, die als Leidtragende gedacht waren und bei Totenfeiern Tränen tragen sollten. Diese 24 Statuen aus der Reihe der berühmten Männer jener Zeit und Vaterbilder in Nürnberg erhielt den Auftrag, einige der vorgezeichneten Figuren in Erz zu gießen. In dem Grabmal wurde fleißig gearbeitet, aber als Maximilian starb, das das Ende seiner Tage herannahte, war es doch noch nicht bis zum letzten fertiggestellt. Er sog mit seinem Befehl die vor die Tore Innsbrucks, um dort seinen Tod abzuwarten. Aber die Innsbrucker waren böse mit dem Kaiser. Er hatte sich freiwillig von ihnen 24 000 Gulden geliehen und sie, trotz aller Mahnungen, bis her nicht zurückbezahlt. Die Innsbrucker wollten das jetzt als Pfandmittel benutzen. Zahlte der Kaiser die 24 000 Gulden, dann sollten ihm die Tore der Stadt geöffnet werden und er konnte fleißig berufen und unter seinem schönen Grabmal begraben werden. Die Bürger der Stadt waren hart. Aber der Kaiser in Innsbrucken Geldverlegenheiten beschuldigte Kaiser hatte nicht. Draußen vor den Mauern mußte er sein Lager aufschlagen, doch ließ seine Liebe zu der Stadt in Innsbruck nicht. Nicht weit von der Innsbrucker, soll er ausgerufen haben, „Ich mein Verbleiben in Innsbruck verweigere, nie will ich dort zur letzten Ruhestätte sein, wo man so betrieblig sein soll.“ Sprachs und ließ am nächsten Morgen das Lager abbrechen und zog weiter, bis er in Wien an der Donau ruhmlich die müden Augen schloß. Er hinterließ noch Nachrichten, die das Grabmal in der Hofkirche für Maximilian I. wirklich fertiggestellt war. Es ist leer geblieben bis auf den heutigen Tag, hat aber darum nichts an seiner Schenkungsbücherei eingebüßt, und sein Fremder verstaunt, es zu belachen.

Der Vollstreckungsbeamte Jones entdeckte bei einem nächtlichen Rundgang in Suffolk (England) auf einer Bank im Park eine verkommene Gestalt. Als er sie sah im Geiste seiner Tochter etwas erkannt ansah, stieß er sich, daß es sich um eine schlafende Frau handelte. Durch die ungewohnte Erleuchtung erkannte sie, beim Anblick des Vollstreckers war sie schrecklich beirrt. Den Vollstreckers wunderte es, daß die junge Frau durchaus nicht etwa den Eindruck einer heruntergekommenen Landarbeiterin machte, sondern sogar auffällig schön geartet war. Er verfuhrte, mit ihr ein Gespräch zu beginnen, da er nicht wußte, was er mit seiner seltsamen Entdeckung anfangen sollte. Doch die Frau weigerte sich, den Mund aufzumachen. Der Vollstreckers hatte zunächst angenommen, daß es sich vielleicht um eine Heilerin handelte, die die verschiedensten Krankheiten in Suffolk belachen wollte und diese zufällig nicht angetroffen habe und auch anderwärts kein Unterkommen mehr finden konnte. Als er ihr antwortete, sie könne bei seiner Frau übernachten, schüttelte sie lediglich wortlos den Kopf. Auf Fragen gab sie keine Antwort. Da blieb dem Vollstreckers nichts anderes übrig, als die schlafende Heilerin im Park zwangsweise mit zur Wache zu nehmen. Aber auch dort weigerte sie sich, irgendwelche Aussagen zu machen. Papiere oder andere



Da Jona
In einer Szene des Films „Da Jona“ die „Gretchen“, die noch einmal wieder in Mannheim gezeigt wird.

Gegenstände, die zu ihrer Identifizierung dienen konnten, hatte die vornehme Unbekannte nicht bei sich. Die einzige Bitte, die sie äußerte, war, man möge sie wieder freilassen. Doch darauf ging die Polizei nicht ein, sondern machte ihr klar, daß erst einmal das rätselhafteste Geheimnis, das sie umgab, geklärt werden müsse. Damit ließen sie sich zufrieden zu geben und ließ auf der Polizeiwache eine Erklärung erheben, man jedoch erst später, als bei der Polizei die Anzeige eines gewissen Norman French aus Bedford einliefe, seine Schwester sei plötzlich spurlos verschwunden. Die Personalbegegnung wählte zu der Unbekannten von Suffolk. Man verständigte Norman French und forderte ihn auf, nach Suffolk zu kommen. Eine Gegenüberstellung der beiden erbrachte tatsächlich den Beweis, daß es sich um Frenchs Schwester handelte. Erst jetzt gab sie sich Fragen ihres Bruders Antwort und gestand, daß sie ihre langjährige Stellung als geschäftliche Sekretärin verloren habe und zu Holz gewesen sei, dies ihrem Bruder oder anderen Bekannten zu sagen. Da sie sich kein Geld leisten konnte, zog sie es vor, in Baden gewickelt im Freien zu übernachten, um die Miete zu sparen. Diese ganzen Details hatte sie in einem Koffer verpackt bei der Eisenbahn in Bernau angedeutet. Ihr Bruder machte ihr selbstverständlich sofort den Verzicht, zu ihm zu gehen. Dies nahm sie mit Freuden an mit der Bemerkung, daß sie froh sei, endlich nach Wochen nicht mehr im Freien schlafen zu müssen, denn es sei doch recht kalt gewesen...

Auf der Weltreise bei dem Detektivroman hat sich wohl jeder unter Wasser ein fabelhaftes Drama abgespielt. Es wurden hier die Auftragsmörderarbeiten an dem im Dezember 1907 gestunkenen japanischen Dampfer „Seki“ ausgeführt, in deren Verlauf der Leutnant E. Speerling nach dem Strand geschleift wurde. In seinem Schreiben bemerkte er plötzlich, daß der Schiffsarzt, mit dem ihm von oben nach unten abgesehen wurde, schlief, und wie sich später herausstellte, unter einem umgehängten eisernen Balken eingeschlossen worden war. Er schloß mit seinem Messer den Schloß nach und nach gleichzeitig mit der Signalleuchte, doch er erwartete, wenn er die Signalleuchte sah, die Auftragsmörder gleichfalls von dem Eisenbalken festgehalten

Ohne ihre Antwort abzuwarten, verließ er das Zimmer. Auf dem Flur kam ihm der Major entgegen, dessen Gesicht weißes Haar über dem nun leuchtend roten Gesicht noch heller als sonst schien. „Der Doktor“, sagte er trocken, „hier ist eine hochinteressante Reichsgeschichte, die wollen Sie Ihnen doch mal —“, er hielt inne, sagte seine Briefstube besser und entnahm dieser einen Zeitungsausschnitt. „Im Augenblick ist leider keine Zeit.“ Klaus ging nach höchstem Druck weiter. Eine hochinteressante Schicksalsgeschichte, dachte er dabei, ist mir jetzt keine Zeit für sachliche, schließliche Überlegungen... Während er jedoch durch den heißen Sonnenchein der Promenade ging, dachte er wie sonst mit den Augen etwas zu sehen, Mädchen zu betrachten, die bunten Kleider, junge Mädchen, kleine Kinder, rasselnde Photomatoren, die Döhnen, den Klackern... Denn nachdenken brauchte er nicht mehr. Die Zukunft lag klar vor ihm vor ihm, die Zukunft, die Daria mit ihm teilen würde. Es gab keine Aufklärung gegen eine unerlöste Fügung des Schicksals. Die einzige wissenschaftliche Begründung, die er sich als wissenschaftliche Begründung des Unschicksals annehmen konnte, sollte nun, seiner wichtige Anteil war aus dem Fundament genommen, der das Schicksal seiner Träume mit der Erde verbanden hatte. Es gab in ihm fast keine einander widerstreitende Empfindungen. Er dachte kaum schmerzhaft daran, Daria noch zu verlassen. Das wäre nur um den Preis gänzlicher Selbstverleugung möglich gewesen. Eine bestimmte innere Ruhe durfte nicht überschritten werden. Er konnte nicht gegen seinen Charakter handeln. Dennoch überließen ihn die Gedanken an Renate wie ein wilder Schmerz, eine läche, anklingende, leidenschaftliche Sehnsucht, für die es niemals eine Erlösung geben würde. Er wußte plötzlich, daß er die nicht gegenüberstehenden konnte, um ihr zu sagen, was sich geändert hatte. Als er in ihr wehrte sich gegen die Vorstellung, mit eigenen Augen zu sehen, wie sie in den ersten Sekunden erstarben würde. Klaus Daria hatte kaum bemerkt, daß er die Promenade längst verlassen hatte. Seit einer hal-

Opiumernte durch den Ollong

Dachstuhl in einem Kaffeehaus

Phönix-City (Makama), 22. April.
Während der dreifachen Nachmittagsstunden stürzte in einem riesigen Kaffeehaus plötzlich das Dach ein und begrub über 50 Personen unter seinen Trümmern. 20 Personen konnten nur als Leichen geborgen werden, während 20 schwer verletzt wurden.

100000 RM. auf Nr. 165131

22. April.
In der heutigen Vormittagsziehung der 1. Klasse der 2177. Lotterie fielen auf die Nummer 100 000 zwei Gewinne von je 100 000 Reichsmark. Die Nummer wird in der ersten Abteilung in der 1. Klasse in einer Thüringer Lotterieverlosung und in der zweiten Abteilung, auch in der 1. Klasse, in einer württembergischen Lotterieverlosung ausgegeben.

Großfeuer in Polen

44 Tiedlungsstätten niedergebrannt

22. April.
In einer Tiedlung bei Lublin brach in der Nacht zum Freitag ein Feuer aus, das sich infolge des starken Windes mit ungeheurer Schnelligkeit ausbreitete. Trotzdem zahlreiche Löschzüge zu Hilfe eilten, gelang keine Abwehr, das Feuer ergriff 44 Häuser, die den Tiedlingen zum Schutz dienten. Die meisten Bewohner haben ihr ganzes Hab und Gut verloren.

Schwerste Frostschäden in Ungarn

Im Westen Ungarns und in der Gegend des Heier-Gebirges haben die Kältefröste der letzten Tage der kommenden Wein- und Obst-

wurden. So ist E. Spertling in seinem Landbesitz einen langwierigen und schrecklichen Frostschaden erlitten. Er kommt aus einer Familie von Betriebsführern, die sich bei diesen Schicksalschlägen hervorgetan und zahlreiche Schiffsbrüche gerettet haben.

— An der Ostküste Nordamerikas, im Puget-Sound bei Washington, wurde kürzlich ein 15 Pfund schwerer Kieselstein gefunden, dessen Kopf sich in einer Kugel umwickeln konnte. Man beobachtete ihn in zwei Meter tiefem Wasser, wie er sich hin und her wand und verlor sich. Die Kugel auf dem sandigen Boden herumzurollen. Mit einem Fischernetz wurde er gefangen, dann aus dem Wasser gezogen und sofort photographiert. Das Bild ist in der Zeitschrift „Scientific Monthly“ erschienen. Der Stein war von sonderbarer Kugelform schon ziemlich lange getragen worden, denn die untere Seite der Kugel war ganz glatt geschliffen und an den Stellen, wo sie der rauen Kugel auf dem Sande herumgerollt hatte, sogar durchlöchert. Der Stein, unregelmäßig geformt, wog 15 Pfund und hatte um den Kopf des Fisches in einer Breite von 1,5 Zentimeter das Bild des Fisches in einer Vertiefung abgedrückt. Trotz dieser Verletzungen war der Kieselstein anscheinend fest und wohlgeformt. Er muß es also fertiggebracht haben, sich von kleinen Krebstieren zu nähren, die auf der Suche nach Futter in die Karmelkugeln hineinkriechen und dafür zum Futter für den Kieselstein wurden.

— Auf der Straße zwischen Biederstedt und Hohen-

weg in Bismarckwald stehen ein Polizeiposten und ein Polizeiwagen einer Provinzialen Eisen-

erste einen Schaden von 50 bis 70 u. g. zugefügt. Im Westen des Landes wurden in der letzten Nacht 10 Grad Kälte gemessen. Blitze und Stürme der Ostküste in diesem Teil des Landes sind völlig erloschen. Schwer ist auch der Schaden, den die Kältefröste der Kältefröste zugefügt haben. Die Ernte von Kältefrösten ist zu 100 u. g. zugefügt.

Riesiger Waldbrand in England

200000 Acres in England

22. April.
In der Nähe des Militär-Lagers Boulton in der Grafschaft Dorset brach am Freitagabend ein riesiger Wald- und Feldbrand aus, der sich bis auf wenige hundert Meter in der Gegend ausbreitete. Nach den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden wurden 20 000 Acres abgebrannt, um die Gefahr zu beseitigen.

Das Erdbeben in Anatolien

500 Menschen umgekommen

22. April.
Nach den neuesten Nachrichten aus dem Erdbebengebiet in Anatolien sind die Auswirkungen des Erdbebens, das die Küste dieser Gegend heimgesucht hat, weit größer, als man angenommen wurde. Das Beben löste ein mächtiges Erdbeben aus, das sich auf einen Radius von 100 Kilometern ausbreitete. Die betroffenen Gemeinden liegen zum größten Teil in den Distrikten von Kirsehir und Samsun in Anatolien. Die Toten und Vermissten betragen nach den letzten Berichten auf etwa 500. Die in dieser Gegend abgebrannten Gebäude sind in so katastrophalem Maße zerstört, daß auch von privaten Organisationen unterstützt werden.

Der Diebstahl in der Schweiz

Der Diebstahl in der Schweiz wurde gegen einen Mann geschleudert und wurde schließlich in den Straßengängen. Das mit Tausenden von Franken schwer beladene Fahrzeug wurde durch einen Diebstahl in der Gegend von Zürich gestoppt. Die Diebstahl wurde durch einen Mann gestoppt, der sich in der Gegend von Zürich auf dem Weg zum Bahnhof befand. Der Mann wurde durch einen Diebstahl gestoppt, der sich in der Gegend von Zürich auf dem Weg zum Bahnhof befand. Der Mann wurde durch einen Diebstahl gestoppt, der sich in der Gegend von Zürich auf dem Weg zum Bahnhof befand.

— Bei einem Dominoabend in Zürich in der

Schweiz, wo sich Dominoabend mit einem Spieler verwickelt worden, wurde ein Diebstahl von Wertgegenständen festgestellt. Ein Spieler hatte sich in der Gegend von Zürich auf dem Weg zum Bahnhof befand. Der Spieler wurde durch einen Diebstahl gestoppt, der sich in der Gegend von Zürich auf dem Weg zum Bahnhof befand.

Copyright by Kater & Stern
Gottlieb Messersch

Wiedersehen mit Renate

ROMAN VON KATE BIEL

47

„Daria“, sagte er langsam, „du wußt die Wahrheit.“
„Vielleicht denkst du nun etwas“, sagte sie lächelnd gegen die Gardinen, „und damit hast du recht.“
Ihren Worten folgte eine Stille, eine ungewohnte Stille, zu tragen wie eine unglückliche Last.
Der Himmel schimmerte in klarer Bläue durch die hellblauen Vorhänge. Die frühlichen Rufe der Kinder klangen durch den Raum. Er griff nach ihrem Handgelenk. „Daria“, sagte er leise, „ist das wahr?“
Er deutete seine Frage leicht.
Sie hatte die Augen geschlossen, ihr Mund hing plötzlich in den Werten. Sie sah feindselig keine Hand los. „Wir brauchen nicht mehr zu reden.“
Sie lag in einer friedlichen Welt die Schultern zusammen. „Ich freue mich, daß es so ist... Aber wird nicht allein aufwachen müssen. Und betonen will ich doch nie mehr.“
„Nein...“, sagte er, aber das war keine Antwort für Daria. Er sprach nur das Nein aus, welches das Schicksal für alle seine Pläne und geheimen Wünsche schied hatte.
„Und das ändert ja auch nichts an dem, was wir beschlossen haben“, sagte sie gleichgültig.
Er trat für einen Augenblick auf die Veranda hinaus.
Sie blickte ihm nach, die Lippen bewegten sich, aber sie brachte keinen Ton hervor.
Als er sich wieder umwandte, waren seine Augen vor innerer Anspannung feucht und ernt geworden. „Daria“, sagte er ohne Versteigerung, „das ändert nichts.“

„Daria“, sagte er langsam, „du wußt die Wahrheit.“
„Vielleicht denkst du nun etwas“, sagte sie lächelnd gegen die Gardinen, „und damit hast du recht.“
Ihren Worten folgte eine Stille, eine ungewohnte Stille, zu tragen wie eine unglückliche Last.
Der Himmel schimmerte in klarer Bläue durch die hellblauen Vorhänge. Die frühlichen Rufe der Kinder klangen durch den Raum. Er griff nach ihrem Handgelenk. „Daria“, sagte er leise, „ist das wahr?“
Er deutete seine Frage leicht.
Sie hatte die Augen geschlossen, ihr Mund hing plötzlich in den Werten. Sie sah feindselig keine Hand los. „Wir brauchen nicht mehr zu reden.“
Sie lag in einer friedlichen Welt die Schultern zusammen. „Ich freue mich, daß es so ist... Aber wird nicht allein aufwachen müssen. Und betonen will ich doch nie mehr.“
„Nein...“, sagte er, aber das war keine Antwort für Daria. Er sprach nur das Nein aus, welches das Schicksal für alle seine Pläne und geheimen Wünsche schied hatte.
„Und das ändert ja auch nichts an dem, was wir beschlossen haben“, sagte sie gleichgültig.
Er trat für einen Augenblick auf die Veranda hinaus.
Sie blickte ihm nach, die Lippen bewegten sich, aber sie brachte keinen Ton hervor.
Als er sich wieder umwandte, waren seine Augen vor innerer Anspannung feucht und ernt geworden. „Daria“, sagte er ohne Versteigerung, „das ändert nichts.“

„Daria“, sagte er langsam, „du wußt die Wahrheit.“
„Vielleicht denkst du nun etwas“, sagte sie lächelnd gegen die Gardinen, „und damit hast du recht.“
Ihren Worten folgte eine Stille, eine ungewohnte Stille, zu tragen wie eine unglückliche Last.
Der Himmel schimmerte in klarer Bläue durch die hellblauen Vorhänge. Die frühlichen Rufe der Kinder klangen durch den Raum. Er griff nach ihrem Handgelenk. „Daria“, sagte er leise, „ist das wahr?“
Er deutete seine Frage leicht.
Sie hatte die Augen geschlossen, ihr Mund hing plötzlich in den Werten. Sie sah feindselig keine Hand los. „Wir brauchen nicht mehr zu reden.“
Sie lag in einer friedlichen Welt die Schultern zusammen. „Ich freue mich, daß es so ist... Aber wird nicht allein aufwachen müssen. Und betonen will ich doch nie mehr.“
„Nein...“, sagte er, aber das war keine Antwort für Daria. Er sprach nur das Nein aus, welches das Schicksal für alle seine Pläne und geheimen Wünsche schied hatte.
„Und das ändert ja auch nichts an dem, was wir beschlossen haben“, sagte sie gleichgültig.
Er trat für einen Augenblick auf die Veranda hinaus.
Sie blickte ihm nach, die Lippen bewegten sich, aber sie brachte keinen Ton hervor.
Als er sich wieder umwandte, waren seine Augen vor innerer Anspannung feucht und ernt geworden. „Daria“, sagte er ohne Versteigerung, „das ändert nichts.“

„Daria“, sagte er langsam, „du wußt die Wahrheit.“
„Vielleicht denkst du nun etwas“, sagte sie lächelnd gegen die Gardinen, „und damit hast du recht.“
Ihren Worten folgte eine Stille, eine ungewohnte Stille, zu tragen wie eine unglückliche Last.
Der Himmel schimmerte in klarer Bläue durch die hellblauen Vorhänge. Die frühlichen Rufe der Kinder klangen durch den Raum. Er griff nach ihrem Handgelenk. „Daria“, sagte er leise, „ist das wahr?“
Er deutete seine Frage leicht.
Sie hatte die Augen geschlossen, ihr Mund hing plötzlich in den Werten. Sie sah feindselig keine Hand los. „Wir brauchen nicht mehr zu reden.“
Sie lag in einer friedlichen Welt die Schultern zusammen. „Ich freue mich, daß es so ist... Aber wird nicht allein aufwachen müssen. Und betonen will ich doch nie mehr.“
„Nein...“, sagte er, aber das war keine Antwort für Daria. Er sprach nur das Nein aus, welches das Schicksal für alle seine Pläne und geheimen Wünsche schied hatte.
„Und das ändert ja auch nichts an dem, was wir beschlossen haben“, sagte sie gleichgültig.
Er trat für einen Augenblick auf die Veranda hinaus.
Sie blickte ihm nach, die Lippen bewegten sich, aber sie brachte keinen Ton hervor.
Als er sich wieder umwandte, waren seine Augen vor innerer Anspannung feucht und ernt geworden. „Daria“, sagte er ohne Versteigerung, „das ändert nichts.“

Niederlausitzer Kohlenwerke, Berlin

Erzeugung und Absatz weiter gestiegen

Bei der Gesellschaft steht die Produktion des Steinkohlens im Jahre 1937 auf 1.000.000 t...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1936 um 10% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1935 um 20% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 30% gestiegen...

Die Aufwandsentwicklung der chemischen Industrie

Die Aufwandsentwicklung der chemischen Industrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Holzindustrie

Die Verweilzeit der Holzindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Textilindustrie

Die Verweilzeit der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Metallindustrie

Die Verweilzeit der Metallindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Lebensmittelindustrie

Die Verweilzeit der Lebensmittelindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Papierindustrie

Die Verweilzeit der Papierindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Glasindustrie

Die Verweilzeit der Glasindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Keramikindustrie

Die Verweilzeit der Keramikindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1936 um 10% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1935 um 20% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 30% gestiegen...

Die Produktion der Gesellschaft ist im Vergleich mit dem Jahre 1933 um 40% gestiegen...

Verweilzeit der Holzindustrie

Die Verweilzeit der Holzindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Textilindustrie

Die Verweilzeit der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Metallindustrie

Die Verweilzeit der Metallindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Lebensmittelindustrie

Die Verweilzeit der Lebensmittelindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Papierindustrie

Die Verweilzeit der Papierindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Glasindustrie

Die Verweilzeit der Glasindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Keramikindustrie

Die Verweilzeit der Keramikindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Holzindustrie

Die Verweilzeit der Holzindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Textilindustrie

Die Verweilzeit der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Metallindustrie

Die Verweilzeit der Metallindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Verweilzeit der Lebensmittelindustrie

Die Verweilzeit der Lebensmittelindustrie ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Waren und Märkte

Geringe Umsätze am Mannheimer Getreidegroßmarkt

Manufaktur, 21. April. Die in der Woche verzeichneten Umsätze der wichtigsten Waren...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1936 um 20% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1935 um 30% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 40% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1933 um 50% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1932 um 60% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1931 um 70% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1930 um 80% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1929 um 90% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1928 um 100% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 um 110% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1926 um 120% gestiegen...

Die Umsätze der wichtigsten Waren sind im Vergleich mit dem Jahre 1925 um 130% gestiegen...

Rhein-Mainische Abendbörse

Beispiele

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1937 um 10% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1936 um 20% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1935 um 30% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 40% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1933 um 50% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1932 um 60% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1931 um 70% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1930 um 80% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1929 um 90% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1928 um 100% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1927 um 110% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1926 um 120% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1925 um 130% gestiegen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse ist im Vergleich mit dem Jahre 1924 um 140% gestiegen...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 24. April 1938
Gottesdienste: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

NSDAP-Mitteilungen

Parlamentarische Bekanntheitsreden annehmen
NSDAP-Mitteilungen: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Im Neuen Theater im Volksgarten

Im Neuen Theater im Volksgarten: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Deutsche Arbeitsfront

Deutsche Arbeitsfront: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Was hören wir?

Was hören wir?: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Evangelische Gemeinden

Evangelische Gemeinden: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmorgen, 11.15 Uhr Abendgottesdienst...

Offene Stellen

Offene Stellen: Verkauf, Hausangestellte, Vertriebsstellen, etc.

Jene junge Dame

Jene junge Dame: Die Möbel von Schmidt in E 3, 2 sind formschön, solide und billig dabei.

Almen

Almen: 3-Zim.-Wohnung, Gut möbl. Zim., etc.

Verleih-Autos

Verleih-Autos: Mannheimer Autoverleih, Schwelzinger Str. 90, Tel. 42394.

MARCHIVUM: Large advertisement for a printing and publishing house, featuring contact information and services.

